

Gebhardshainer Transportgesellschaft A.-G. in Eisfeld.

Gegründet: 1892. Statutänd. 30./9. 1899, 7./11. 1905 u. 2./5. 1908. Sitz bis 1908 in Siegen.

Kapital: M. 133 000 in 133 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 190 000. Die G.-V. v. 7./11. 1905 beschloss zwecks Einziehung den Ankauf von 57 Aktien zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Drahtseilbahn 212 957, Bergwerkskto 18 198, Dampfkessel 3990, Geräte 2499, Debit. 13 385, Kassa 398. — Passiva: A.-K. 133 000, Kredit. 118 430. Sa. M. 251 430.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 25 620, Abschreib. 6267. Sa. M. 31 887. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 31 887.

Dividenden 1892/93—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 0, 0, 1, 4, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Karl Steinseifer.

Aufsichtsrat: Friedr. Haas, Eisfeld; G. Menne, Albert Schneider, Siegen.

Genthiner Kleinbahn-Actiengesellschaft in Genthin.

Gegründet: 22./7. 1898. Konz. auf 120 Jahre vom Tage der Betriebseröffn., d. h. ab 25./10. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Seitens der A.-G. wurden die von der Firma Lenz & Co., Stettin, zu liefernden, mit dem Boden in dauernde Verbindung zu bringenden Materialien der Strecken Genthin-Schönhausen-Milow unter Anrechnung auf den vereinbarten Gesamtpreis zu M. 777 450 übernommen.

Zweck: Bau u. Betrieb einleisiger, vollspuriger Kleinbahnen von Genthin über Jerichow nach Schönhausen, von Genthin nach Milow u. von Schönhausen nach Sandau, Gesamtlänge 73,41 km. Mit der Kleinbahn-A.-G. Ziesar-Gr.-Wusterwitz besteht eine gemeinsame Betriebsleitung. Ferner besteht ein Vertrag zwischen dem Landeshauptmann der Provinz Sachsen u. den beiden Kleinbahn-Aktienges., nach welchem der Provinzialverband für die Betriebsleitung einen Techniker mit höheren Qualifikationen überweist.

Kapital: M. 2 893 000 in 2893 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 693 000. Die G.-V. vom 16./9. 1907 hat Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 zu pari beschlossen behufs Erbauung einer vollspurigen Kleinbahn von Schönhausen nach Sandau. Von dem A.-K. befinden sich M. 964 000 im Besitz des Staates, M. 964 000 hat die Provinz, M. 433 000 der Kreis, die Gemeinden u. sonst. Interessenten M. 532 000 übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Dotation des Spez.-R.-F. (Grenze 5% des Anlage-Kapitals), etwaige Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 977 567, Grund u. Boden 40 000, Ern.-F.-Effekten 164 284, Spez.-R.-F. do. 3846, R.-F. do. 20 962, Pens.-F. do. 1579, Kaut.-Effekten 10 092, Material. 18 051, Vorschuss-Kto 4270, Debit. 46 712, Bankguth. etc. 75 271, Kassa 6814. — Passiva: A.-K. 2 893 000, Darlehen 32 600, Disp.-F. I 39 306, do. II 39 333, Ern.-F. 174 835, Spez.-R.-F. 4385, R.-F. 38 028, Pens.-F. 2367, unerhob. Div. 1645, Kleiderkasse 521, Kredit. 48 646, Gewinn 94 783. Sa. M. 3 369 452.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 3299, z. Ern.-F. 26 531, z. Spez.-R.-F. 527, zum R.-F. 5240, z. Pens.-F. 787, Abschreib. 4941, z. Dispos.-F. II 59 000, Gewinn 94 783 (davon Div. 86 790, Vortrag 7993). — Kredit: Vortrag 59 940, Zs. 3079, Kursgewinn 89, Betriebsüberschuss 132 002. Sa. M. 195 111.

Dividenden 1899 1900—1910/11: 2¹/₄, 1,8, 2¹/₂, 4, 3¹/₂, 2³/₄, 3¹/₂, 3¹/₂, 3¹/₂, 3¹/₂, 3¹/₂, 3%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Vors. Betriebs-Dir. des Provinzialverbandes von Sachsen Jul. Müller, Kreis ausschuss-Sekretär Hortmann, Genthin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Landrat von Schenck, Stellv. Rittmeister a. D. M. von Byern, Genthin; Landesrat Roscher, Merseburg; Reg.-Rat Auffarth, Magdeburg; Bürgermeister G. Klein, Jerichow; Gemeindevorsteher Bleiss, Fischbeck; Gemeindevorsteher Ferd. Kahlbau, Neu-Milow; Kaufm. Wilh. Fischer, Genthin; Bürgermeister Rudolph, Sandau; Rittergutsbes. Friedr. Rath, Neuemark; Gemeindevorsteher Friedr. Ziemann, Wulkau.

Zahlstellen: Genthin: Kleinbahnhauptkasse, Mitteldeutsche Privatbank; Halle a. S.: Landschaftl. Bank der Provinz Sachsen.

Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in **Berlin**, Bernburger Strasse 15/16, Betriebsverwaltung in Gera (Reuss).

Gegründet: 6./6. bezw. 12./7. 1900; eingetr. 12./11. 1900. Preuss. Konz. 20./8. 1900, Herzogl. Sachs.-Altenb. 5./10. 1900, Fürstl. Reuss. j. L. 12./11. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebeneisenbahn von Gera-Reuss über Kayna u. Spora nach Meuselwitz u. Wuitz-Mumsdorf mit Abzweigung von Söllmnitz nach der Reussengrube. Länge insges. 33,25 km, Spurweite 1 m. Die Bahn ist in Gera mittels der bestehenden Strassenbahn an den preussischen u. sächsischen Staatsbahnhof herangebracht und in Spora an ein bestehendes vollspur. Privatgleis, das die sächs. Staatsbahn erworben